

Jaehwan Lee

Anpassbare Systemmöbel

KONZEPT-VORSTELLUNG

Ich habe berühmte Systemmöbel recherchiert – USM Haller, System 180 und andere. Was mich dabei aufgefallen ist: Wenn diese Möbel in Ausstellungen von zehn oder zwanzig Metern Entfernung betrachtet werden, sind die Unterschiede kaum erkennbar. Deshalb möchte ich den Begriff Systemmöbel vermeiden und lieber von anpassbaren Möbeln sprechen.

Bisher habe ich weitere Möbel mit meinem Systemmöbelkonzept entwickelt – das UIL-System, bei dem U-, I- und L-Form unterschiedliche Möbel ergeben. Jetzt arbeite ich verstärkt an den Verbindern, weil ich bisher fast nur 45-Grad- oder 90-Grad-Winkel verwendet habe. Ich möchte mehr Winkel integrieren, um eine größere Vielfalt an Variationen zu ermöglichen.

Als nächster Schritt: Weiterarbeit an Verbindern und Knoten, um das System flexibler und vielfältiger zu gestalten.